

Hansa Rostock – SC Freiburg

Zum Auswärtsspiel in Rostock am kommenden Montag, den 16. Februar, wird die Supporters Crew keinen Bus anbieten.

Den nächsten SCFR-Bus wird es zum Auswärtsspiel in Wiesbaden geben. Die Preise sowie Abfahrtszeiten werden noch im nächsten Flyer veröffentlicht.

Rückrunden-Fahrplan:

Fr, 27.02. SV Wehen Wiesbaden
13.- 16.03. MSV Duisburg
09. - 13.04. FSV Mainz 05
24. - 27.04. FC St. Pauli
08. - 10.05. TuS Koblenz
So, 17.05. RW Oberhausen

Genauere Infos zu den Fahrten erhaltet ihr vor jedem Heimspiel im „Fanblock aktuell“, auf den Plakaten im Stadion oder unter www.supporterscrew.de

Meldet euch an, entweder per E-Mail an bus@supporterscrew.de, telefonisch unter 0151/22891856 oder heute am Infostand unter der Nordtribüne. Auf geht's nach Lautern - unterstützt unseren SC auf dem Betze!

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Eintrittskarte und Getränke (pauschal für 10 € erhältlich).

* Preise für SCFR-Mitglieder, welche den fälligen Betrag frühzeitig (bis drei Tage vor dem Spiel) überweisen.

In unserem Bus gilt das Jugendschutzgesetz!

Ausblick Rostock

Mit dem Gastspiel beim FC Hansa Rostock erwartet uns direkt das weiteste Auswärtsspiel der Saison. 930,48 km beträgt die Entfernung zwischen unserem Schmuckkästchen und dem Ostseestadion, welches seit dem 2. Juli 2007 DKB-Arena heißt.

Zum FC Hansa selber lässt sich sagen, dass der Verein, nach einer Ausgliederung aus dem am 11.11.1954 gegründeten SC Empor Rostock, am 28.12.1965 gegründet wurde. Aktuell hat der Verein rund 4450 Mitglieder. Mit fast 1,97 Millionen Fans deutschlandweit besitzt der FC Hansa die siebtgrößte Fanbasis der deutschen Profivereine und ist laut einer Umfrage vor Cottbus der beliebteste ostdeutsche Profiverein.

Vor allem in der Zeit der DDR konnte Hansa einige Erfolge verbuchen. So belegten sie den 2. Platz in der Übergangsrunde der DDR-Oberliga 1955, '62, '63, '64 und '68. 1991 wurden sie NOFV-Pokalsieger und NOFV-Meister, worauf der Aufstieg in die 1. Bundesliga folgte. Dies war gleichzeitig auch der erste Aufstieg in die Bundesliga. Allerdings ging es im folgenden Jahr direkt wieder in die 2. Liga, wobei Rostock den Klassenerhalt nur knapp gegenüber Wattenscheid 09 verpasste. Es sollten bis heute 2 weitere Aufstiege ('95, '07) und 2 Abstiege ('05, '08) folgen. In dieser Saison machte Rostock u.a. mit dem 9:0-Sieg gegen die TuS Koblenz Schlagzeilen. Nach diesem historischen Spiel folgte allerdings ein großer Abfall, sodass Hansa aktuell nur einen Punkt vor dem ersten Abstiegsplatz in die 3. Liga zu finden ist. Auch einen Trainerwechsel hat Hansa in dieser Saison schon hinter sich. 4 Spiele nach dem 9:0 wurde Pagelsdorf beurlaubt und Dieter Eilts trat dessen Nachfolge an.

Hansa Rostock hat insgesamt über 170 Fanclubs, die zumeist vom Rostocker Fanprojekt koordiniert werden. Frühere Rivalitäten zum BFC Dynamo oder Hafen Rostock haben an Bedeutung verloren. Heute werden gerne die Spiele gegen den HSV, Hertha BSC oder Energie Cottbus als Derby bezeichnet. In der Bundesliga-Saison 1991/'92 bestand eine Fanfreundschaft zu den Stuttgarter Kickers.



FREIBURG RULES THE LEAGUE

Horrido, liebe Sportfreunde, was war das für eine Woche... Mit einem lachenden und einem weinenden Auge treffen wir uns heute auf unserer Nordtribüne wieder. Das weinende sicherlich, weil wir nicht genug dafür getan haben, um unsere DFB-Pokal-Träume aufrecht zu halten und das lachende, weil wir ganz oben in der Tabelle stehen. FREIBURG RULES THE LEAGUE. Also, was soll es, vergessen wir das Pokalaus und widmen wir uns einer neuen Herausforderung. Wir wollen die Tabellenspitze behalten! Dass dies nicht als unerfüllter Traum wie im Pokal endet, müssen wir uns heute ganz schön die Ärmel hochkrempeln. Osnabrück ist mit Sicherheit kein leichter Gegner und immer für eine Überraschung gut. Also müssen wir einfach zeigen, wer der Herr im Haus ist. Wir, das sind in erster Linie einmal wir Fans auf der Nordtribüne. Wir müssen eine Atmosphäre verbreiten, dass die anderen Teile des Stadions nur noch mitmachen können. Die Mannschaft muss dadurch wie von einem rasenden Virus erfasst werden und damit zur Höchstleistung getrieben werden. Wir müssen endlich aus unserem Dornröschenschlaf aufwachen und müssen etwas dafür machen, dass wir, unsere Mannschaft, unser Sportclub, wieder ein stimmungsvolles Stadion haben, ein Stadion, in dem die Gegner die Punkte liegen lassen. So wie heute Osnabrück. Wacht endlich auf und feuert unseren Sportclub lautstark an! Das Team von Trainer Dutt wird sicherlich versuchen, das Bestmögliche zu geben. Es liegt an uns noch mehr aus der Mannschaft zu kitzeln! Wir wollen aufsteigen – wir wollen siegen – wir wollen die Tabellenführung nicht mehr hergeben! Also packen wir es an. Versuchen wir es. Alle gemeinsam für Freiburg!



Da es sich beim „Fanblock aktuell“ um einen kostenlosen Informationsflyer handelt, erbitten wir Spenden. Andernfalls wird es uns nicht möglich sein, ihn weiterhin regelmäßig auf den Markt bringen zu können, um somit die Fanszene auch zukünftig gut informieren zu können. Solltet ihr unter der Last eures Portemonnaies schier zusammenbrechen, könnt ihr also gerne euer Kleingeld bei den Verteilern loswerden. Denn jeder Cent hilft! Oder ihr könnt gerne auch über unsere Bankverbindung spenden: Supporters Crew Freiburg e.V., Volksbank Freiburg, BLZ 68090000, Kontonummer: 22356909, Verwendungszweck: Fanblock-Spende **Vielen Dank!**

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
Der Fanblock Aktuell ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene.
Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden von Fans.

E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, STU
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ®

Fan-Infostand

Auch beim heutigen Spiel wird es wieder den roten Fan-Infostand unter der Nordtribüne geben, beim ersten Tribünaufgang. Informationen findet ihr hier zu Fanclubs, Fangruppen sowie Vereinen rund um den SC, aber auch zu Aktionen außerhalb der Spieltage, zu Fanrechten u.v.m.. Betreut wird er von Fans für Fans! Also schaut einfach mal vorbei und meldet Euch zum Beispiel für die nächste Auswärtsfahrt nach Ingolstadt an oder informiert euch über die neuen Pläne der DFL. Vor als auch nach dem Spiel sind wir für euch da!

Fanzine

Endlich, viele Jahre, nachdem das letzte NBU On Tour erschienen war, hat Freiburg wieder ein Fanzine. Die Ultragruppe Wilde Jungs hat das Dreisamgeplätscher aus der Wiege gehoben. Ein Werk, welches sich wirklich sehen lassen kann. Auf 62 Seiten könnt ihr die Spielberichte der Hinrunde, ein Interview mit PU95, Berichte zur Freundschaft Aachen-Freiburg und vieles mehr lesen. Das Heftchen könnt ihr für 2,00 € am Infostand unter der Nord kaufen oder per E Mail an zine@wilde-jungs-freiburg.de bestellen. Es lohnt sich in jedem Fall.

Bericht München

Nachdem wir ja am letzten Spieltag der Hinrunde es mal wieder nicht geschafft hatten, den Ball im Netz unter zu bekommen und dann Lautern zuschauen konnten, wie man Chancen nutzt und Konter fährt, begann das neue Jahr nicht viel besser. Mainz demonstrierte, wie man mit Ruhe und Geduld die Unachtsamkeiten des Gegners ausnutzen kann und wusste dann aus der Defensive heraus den Gegner mit Kontern zu ärgern. Und trotzdem machten sich diesmal nach über zwei Jahren mal wieder zwei Busse der SCFR zu einem Spiel auf, diesmal um kurz nach 6 Uhr morgens nach München. Das lag sicher nicht nur daran, dass wir sonntags spielten oder die Fans wieder heiß auf ein Auswärtsspiel waren, sicher zog auch das graue Schlauchboot im Münchner Norden an. Im Stadion machten wir es uns dann neben den vielen Umlandfans und den mit anderen Bussen und Autos angereisten Fans gemütlich. Sicher, die Stimmung war auch schon besser, aber nach einer Anfangsphase, in der 60 unseren SC unter Druck setzte, staubte Toprak ziemlich schnell zum 1:0 ab. Toprak! Unter anderem ihn vermisste



wohl nicht nur ich gegen Mainz. Und jetzt sorgte er nicht nur in der Abwehr für Ruhe, sondern machte auch noch das 1:0. Leider konnte dann unser SC nicht ganz so souverän die sich bietenden Chancen verwerten, aber Schuster netzte Anfang der zweiten Halbzeit doch wunderschön ein und mit dem 2:0 war dann auch die Moral der Sechziger gebrochen und ein schönes Spiel neigte sich mit der Gewissheit von drei Auswärtspunkten dem Ende entgegen. Und das ganz ohne unseren neuen Hoffnungsträger aus Weißrussland, der erst in der letzten Spielminute eingewechselt wurde, aber trotzdem jede Menge Spaß bei der anschließenden Humba hatte. Und so ging es nach Ahlen und einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder mit drei Punkten auf die Heimreise in den Breisgau und dank des letzten Montagsspiels werden wir mindestens bis Sonntag Spitzenreiter bleiben. Und München? München entwickelt sich so langsam zu einem unserer Lieblingsgegner - daheim wie auch auswärts.

DFB-Pokal SC Freiburg - FSV Mainz 05

27.01.09: Endlich war es so weit. Das DFB-Pokal-Achtelfinale und damit das erste Punktspiel im Jahr 2009 stand an. Gegner sollte der Herbstmeister der 2. Liga, der FSV Mainz, sein. Wie viele andere sicher auch, machte ich mir große Hoffnungen auf ein Weiterkommen, um so dem Traum, einmal nach Berlin zu dürfen, ein Stück weit näher zu kommen.

Zu Hause gegen Mainz... Die müssten doch zu schlagen sein! Zumal der Pokal ja oftmals seine eigenen Gesetze hat, wie es so schön heißt.

Bereits am Nachmittag war die Nordtribüne ausverkauft und es festigte sich die Hoffnung, dass endlich mal wieder eine gute Stimmung im Dreisamstadion herrschen würde.

Um 20.30 Uhr wurde das Spiel schließlich angepfiffen. Auf Seiten des SC musste man auf Schwaab und Toprak verzichten. Außerdem stand anstelle von Simon Pouplin Michael Langer zum ersten Mal in einem Pflichtspiel dieser Saison im Tor. Die 1. Halbzeit begann recht gut. Bereits in der 2. Minute hätte man in Führung gehen können. Doch wie schon so oft in dieser Saison wollte und wollte einfach kein Tor fallen, sodass es mit einem 0:0 in die Kabine ging. Die Stimmung war ganz ok, aber wie fast immer mit Sicherheit noch um einiges steigerungsfähiger. Die 2. Halbzeit begann mit einem Paukenschlag, jedoch leider nicht für unseren SC. In der 47. Minute erzielte Bungert das 1:0 für Mainz. Im Verlauf dieser 2. Hälfte sollte dann leider auch die Leistung des SC nachlassen. So folgte in Minute 65 das 0:2 durch Bancé, der, wie es scheint, ganz gerne mal in Freiburg trifft. Doch nur 6 Minuten später kam nochmal Hoffnung auf, dass der Einzug ins Viertelfinale vielleicht doch noch gelingen könnte. Nach Vorarbeit von Schuster erzielte Krmas per Kopf den 1:2-Anschlusstreffer. Aber wiederum nur 10 Minuten später machte Soto mit dem 3:1 alles klar und zumindest für mich war ab diesem Moment das Viertelfinale abgehakt. Insgesamt muss man sagen, dass Mainz wohl verdient gewonnen hat und dass sich der SC für diese Spielzeit wohl oder übel aus dem DFB-Pokal verabschieden muss. Damit ging zwar eine Menge Geld flöten, aber solange es in der Liga besser läuft und man am Ende einen Aufstiegsplatz belegt, kann man sicherlich zufrieden sein.



NORDTRIBÜNE FREIBURG - SINGEN - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT!